

**NIEDERSCHRIFT**

über

**die 13. Sitzung des Gemeinderates Ottersheim am 23. Juli 2015 im Rathaus Ottersheim**

Anwesend:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Gerald Job

Ratsmitglieder:

1. Beigeordneter Peter Kreiner, Andrea Thomas, Florian Hörner, Isolde Falter, Christian Kuhn, Christian Hatzenbühler, Klaus Kröper, Mario Kreiner (ab P.3), Heiko Messemer, Jürgen Weimann, Oliver Jennewein, Keipert Jörg,

Ferner anwesend:

Beigeordneter Helmut Steiner

nicht anwesende Ratsmitglieder:

Tristan Benz, Thaler Karl, Job Rainer, Walk Dominik

Schriftführer:

Harald Müller

Weiter anwesend:

1 Einwohner, Vertreterin der Rheinpfalz

Beginn der Sitzung:

20.00 Uhr

Ende der Sitzung:

22.15 Uhr

Ortsbürgermeister Gerald Job eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig zusammengetreten ist.

In Ergänzung der Tagesordnung schlägt er vor, zusätzlich als Punkt 9, Vergabe von Arbeiten, zu beraten.

Dies beschließt der Gemeinderat einstimmig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet er das ehemalige Ratsmitglied Frau Marion Seibel. Sie war 6 Jahre im Gemeinderat tätig und musste berufsbedingt ausscheiden. Er spricht ihr den Dank und die Anerkennung der Gemeinde aus.

**Öffentlicher Teil****TOP 1: Verpflichtung eines Ratsmitgliedes**

Herr Jörg Keipert rückt als Ratsmitglied für Frau Seibel in den Gemeinderat. Der Bürgermeister verpflichtet ihn per Handschlag und weist ihn auf die besondere Treue- und Schweigepflicht hin.

**TOP 2: Besetzung von Ausschüssen**

Durch das Ausscheiden von Frau Seibel sind neue Mitglieder und Stellvertreter in verschiedenen Ausschüssen zu wählen. Das Vorschlagsrecht liegt bei der Freien Wählergruppe Kreiner. Ratsmitglied Messemer schlägt folgende Personen vor:

Haupt- und Finanzausschuss

Stellvertreter Weimann Jürgen

Rechnungsprüfungsausschuss

Stellvertreter Keipert Jörg

Jugend, Senioren und Sozialausschuss	Stellvertreter	Keipert Jörg
Heimatspflege- Kultur und Tourismusausschuss	Mitglied	Keipert Jörg
Für Mitglied Keipert Jörg	Mitglied	Kramer Milena

Der Gemeinderat ist mit einer En-Block Abstimmung einverstanden und beschließt einstimmig die vorgetragenen Änderungen.

### **TOP 3: „1250-Jahrfeier 2018“ – Logo**

Der Vorsitzende begrüßt hierzu Herrn Wolfgang Klossek, der bereits in der Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit und im Heimatspflegeausschuss verschiedene Vorschläge gemacht hat. Bei dieser Vorberatung haben sich drei Entwürfe herauskristallisiert, die Herr Klossek nun vorstellt. Im Grund geht es darum, das Ottersheimer Symbol des Bären zu visualisieren.

Es sind dies:

- Das Bärenbild vom Ortseingang mit einer Unterschrift
- eine eher heraldische Gestaltung des Bären mit Unterschrift
- ein sog. Sympathiebär im Kasten mit Text.

Diese Vorlagen werden im Rat ausführlich diskutiert, wobei insbesondere der Bär vom Ortseingang und der Sympathiebär mehrfache Zustimmung erfahren. In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass man auch an die Urheberrechte denken soll. Weiter wird nachgefragt, für welchen Zweck die Vorlage dienen soll. Hier seien Einsätze auf T-Shirts, Gläsern und für öffentliche Bekanntmachungen möglich. Auf Nachfrage erklärt Herr Klossek, dass der angegebene Preis sich nur auf die Herstellung des Logos bezieht. Auf die Vermarktungsrechte angesprochen erklärt er weiter, dass das Logo dann nur komplett in der gestalteten Form Verwendung finden darf. Hierüber wird im Rat diskutiert, wobei die Meinung vorherrscht, dass die Vermarktungsrechte bei der Gemeinde liegen sollten. Ratsmitglied Messemer beantragt aus diesem Grund, die Beratung im nichtöffentlichen Teil weiterzuführen.

Dies beschließt der Rat bei 7 Ja-, 2 Neinstimmen und 4 Enthaltungen.

### **TOP 4: Berichtspflicht nach § 21 GemHVO**

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Sitzungsvorlage und teilt mit, dass die Zahlen nochmals auf den neuesten Stand gebracht wurden. Demnach erhöhen sich die Einnahmen um rund 132.800 Euro. Die Ausgaben erhöhen sich um rund 50.000 Euro, sodass sich insgesamt eine Haushaltsverbesserung von rund 82.000 Euro ergibt. Eine neue Übersicht ist als Anlage beigefügt.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

### **TOP 5: Naturwissenschaftliche Theke für die Grundschule**

Eine Lehrerin hat vorgeschlagen, für den Bereiches Natur und Technik eine naturwissenschaftliche Theke für die Stärkung der Basiskompetenz in den Fächern Physik und Chemie einzurichten. Eine Finanzierung wäre durch den Fond der Chemischen Industrie für das Verbrauchsmaterial sowie eine Spendenzusage von Pfalzmetall teilweise gedeckt. Weitere Antworten auf Spendennachfragen stehen noch aus.

Für die Beschaffung wurden drei Preisabfragen durchgeführt.

Fa. Faath	4.700,50
Fa. Kraus	4.724,16
Fa. Lutz	5.140,80

OB Job regt an, das günstigste Angebot zu nutzen und die Mittel bereitzustellen. Eine Aufteilung der Kosten mit der Gemeinde Knittelsheim entsprechend den Schülerzahlen soll erfolgen. Im Rat wird angemerkt, dass die Theke von allen Schülern genutzt werden soll.

Dies beschließt der Rat mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung.

#### **TOP 6: Betreuende Grundschule – Anpassung der BGS-Ordnung**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Im Ausschuss fand eine ausführliche Vorberatung statt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderungen der BGS-Ordnung.

#### **TOP 7: Antrag auf Sportförderung**

Der Tennisverein hatte die Idee, Teile des Sportunterrichts auf dem Tennisplatz stattfinden zu lassen; insbesondere zu den Zeiten, in denen die Sporthalle wegen Umbau ausfällt.

Der Bau- und Friedhofsausschuss hat sich damit befasst und dies als grundsätzlich positive Idee erkannt. Allerdings gibt es bereits erhebliche Zuschüsse im Rahmen der Förderung der Jugendarbeit durch die Verbandsgemeinde, die anteilmäßig durch die Gemeinde mitfinanziert werden. Aus diesen Gründen hat der Ausschuss empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der Gemeinderat ist unterschiedlicher Meinung. Einesteils sei das Angebot zu begrüßen, zumal durch den Hallenumbau über längere Zeit die Sporthalle nicht zur Verfügung steht. Andererseits könne das Angebot nur in den Sommermonaten genutzt werden. Die Schule müsste für die Winterzeit eine andere Lösung suchen.

Nach eingehender Diskussion stellt der Vorsitzende die Empfehlung des Bau- und Friedhofsausschusses auf Ablehnung des Antrages zur Abstimmung.

Der Gemeinderat spricht sich bei Stimmengleichheit (bei 5 Ja-Stimmen für die Ablehnung, 5 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen) gegen die Empfehlung des Bauausschusses aus.

Die Frage war, ob damit dem Antrag des Tennisclubs entsprochen wird. Dies wurde allseits so interpretiert.

Anmerkung der Verwaltung:

Hätte der Beschlussvorschlag gelautet „Wird dem Antrag des Tennisvereins zugestimmt“ und wäre das gleiche Ergebnis eingetreten, wäre der Antrag abgelehnt, da er nicht die erforderliche Mehrheit gehabt hätte (Gemeindeordnung § 40 Abs. 1 Satz 1 und 2: Beschlüsse des Gemeinderates bedürfen der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Ratsmitglieder. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt). Über den Antrag ist daher nochmals zu entscheiden.

#### **TOP 8: Antrag auf Anlegung von Rasengräbern auf dem Friedhof**

Die Freie Wählergruppe Kreiner hat beantragt, in der östlich der Leichenhalle gelegenen Rasenfläche anonyme Rasengräber bzw. lediglich mit kleinen Steinplatten versehene Urnengräber anzulegen. Ratsmitglied Mario Kreiner erläutert kurz den Antrag. Er regt an, Details im Friedhofsausschuss zu beraten.

Dies beschließt der Gemeinderat bei 11 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und einer Enthaltung.

**TOP 9: Vergabe von Arbeiten**

Der Vorsitzende erläutert, dass für das Schleppdach im Hof des Bürgerhauses geplant war, vorhandene Ziegel zu verwenden. Da sich nun auch Änderungen beim Feuerwehrgebäude ergeben haben wäre es sinnvoll, am Schleppdach die gleichen Ziegel zu verwenden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem günstigsten Anbieter, der Fa. Raab Karcher, den Auftrag zu erteilen.

**TOP 10: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 11: Informationen - Anfragen**

Der Vorsitzende informiert über anstehende Sitzungen:

14.10.2015 gemeinsame Sitzung wegen Tempo 30

01.09.2015 Heimatpflegeausschuss Thema Verkehrsberuhigung, Tempo-30 geplant.

03.09.2015 Landwirtschaftsausschuss.

Auf Nachfrage erklärt er, dass die Geschwindigkeitsanzeigen erst kommen können, wenn die neuen Strommaste an der Landstraße gesetzt sind.

Weiter teilt er mit, dass der Bauantrag für den 2. Bauabschnitt Dorfplatz inzwischen gestellt wurde.

Es wurde nachgefragt, warum der Stapler nicht durch Vereine genutzt werden kann. OB Job erklärt, dass dieser nicht für den öffentlichen Verkehrsraum zugelassen sei. Die Verwaltung soll die Zulassungsmöglichkeiten prüfen.